

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 91 09 081.4
- (51) Hauptklasse B65D 17/34
Nebenklasse(n) B65D 47/36
- (22) Anmeldetag 19.07.91
- (47) Eintragungstag 19.09.91
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 31.10.91
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Verschließbare Aufreißflasche für Getränkedosen
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Ströer, Kurt, Dipl.-Ing.; Ströer, Michael, 0-7543
Lübbenau, DE

Verschließbare Aufreißblasche für Getränkedosen

Die Erfindung betrifft eine verschließbare Aufreißblasche für Getränkedosen.

Getränkedosen weisen eine die Austrittsöffnung im Dosen-deckel verschließbare, über einen Drehpunkt angelenkte, Aufreißblasche auf.

Diese Aufreißblasche ist jedoch nicht geeignet, die Austrittsöffnung nach Entnahme eines Teiles des Doseninhaltes wieder zu verschließen oder abzudecken, damit nichts in die Getränkedose hineinfallen, -wehen oder -kriechen kann. Zur Lösung des Problems ist es bekannt, wiederverwendbare Verschlüsse über Gelenke (DD-PS 144746; DE-Gm 8812657) oder schieberähnliche Befestigungen (DD-PS 268214; DE-OS 3207198, 3003804) anzuordnen.

Es hat sich jedoch herausgestellt, daß erhebliche technologische Aufwendungen bei der Herstellung erforderlich sind, vom Verbraucher eine besondere Handhabung abverlangt wird und die angestrebten Funktionen nicht im vollen Umfang erreicht werden, so daß sich diese Lösungen nicht durchsetzen konnten. Alle bekannten Lösungen bedingen aufgrund ihres Materialaufwandes eine erhebliche Umweltmehrbelastung, die für den Zweck des einmaligen Gebrauches nicht vertretbar ist.

Ziel der Erfindung ist, eine einfache und leicht handhabbare verschließbare Aufreißblasche zu schaffen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Verschlusßmöglichkeit in die Aufreißblasche zu integrieren.

Dies wird dadurch erreicht, daß erfindungsgemäß die Aufreißblasche mit einem eine Rast- und Dichtstellung bewirkenden Rast- und Dichtelement versehen ist.

An einem Ausführungsbeispiel wird die Erfindung näher erläutert. Die Zeichnung zeigt:

Fig. 1: Die Draufsicht auf den Dosendeckel mit dem Rand der Aufreißblasche umfassenden elastischen Lippenelement

91 09 081.

Fig. 2: Den Schnitt nach Fig. 1

Fig. 3: Die Draufsicht auf den Dosendeckel mit einem an der AufreiBlasche angeformten Nasenelement

Die Dose 1 (Einweg- oder Mehrzweckdose) weist den Deckel 2 und die Austrittsöffnung 3 auf (Fig. 1). Im Bereich der Austrittsöffnung 3 ist die AufreiBlasche 4 mit dem Befestigungs- und/oder Drehpunkt 5 vorgesehen. Die AufreiBlasche 4, ^{mit 3} über den Umfang angeordnet, das Lippenelement 6 auf, das aus weichem und/oder festem Material besteht. Im geschlossenen Zustand (Fig. 2) deckt die AufreiBlasche 4 die Austrittsöffnung 3 ab. Diese Abdeckstellung wird dadurch erreicht, indem die AufreiBlasche 4 über den Drehpunkt 5 durch leichtes Anheben mit dem Lippenelement 6 über die Austrittsöffnung 3 gedreht wird. Zum festeren Andruck an die Austrittsöffnung 3 ist es auch möglich, ein Feder- oder Druckteil 7 anzuordnen.

Das Drehen bzw. Anheben ist durch die Kante 8 an der AufreiBlasche 4 zu erleichtern. Besteht der Bedarf des erneuten Öffnens, wird die AufreiBlasche 4 einschließlich des Lippenelementes 6 über den Drehpunkt 5 so verdreht, daß die Austrittsöffnung 4 freigegeben wird.

Die AufreiBlasche 4 weist die angeformte seitliche Nase 9 und die Kante 8 auf (Fig. 3).

Die Nase 9 ist auch ohne weiteres beidseitig an der AufreiBlasche 4 anordbar. Nach dem Öffnen der Dose 1 weist die AufreiBlasche 4 die Stellung A auf. Soll die Austrittsöffnung 3 abgedeckt werden, wird die AufreiBlasche 4 über den Drehpunkt 5 so verdreht, daß die Nase 9 unterhalb des Randes 10 der Austrittsöffnung 3 angeordnet ist.

Dieses Unterschieben drückt die AufreiBlasche 4 an die Austrittsöffnung 3 und deckt damit diese ab. Die Abdichtung ist nicht wasserdicht, jedoch wird ein Quasiabschluß erreicht, der eine Verschmutzung des Doseninhaltes weitgehend verhindert und gleichzeitig einen Überdruck in der Dose durch CO₂ Entwicklung nicht zuläßt.

91 09 081.

Durch die Erfindung werden folgende Vorteile erreicht:

1. Leichte Handhabung
2. Nutzung des vorhandenen Öffnungsmechanismus
3. Kein bzw. geringfügiger zusätzlicher Abfall

91 09 081.

Patentanspruch

1. Verschließbare Aufreißblasche für Getränkedosen, wobei am die Austrittsöffnung aufweisenden Dosen-
deckel die Aufreißblasche über einen Drehpunkt ange-
lenkt ist, gekennzeichnet dadurch, daß die Aufreiß-
blasche mit einem eine Rast- und Dichtstellung be-
wirkenden Rast- und Dichtelement versehen ist.
2. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet da-
durch, daß das Rast- und Dichtelement als ange-
formtes unter den Dosendeckel greifendes Nasenteil
der Aufreißblasche ausgebildet ist.
3. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet da-
durch, daß das Rast- und Dichtelement als den Rand
der Aufreißblasche umfassendes elastisches Lippen-
element ausgebildet ist.
4. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet da-
durch, daß das Rastelement als an der Aufreißblasche
befestigtes, am Dosendeckel abgestütztes Federteil
ausgebildet ist.
5. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet da-
durch, daß das Rastelement als an der Aufreißblasche
befestigtes, am Dosendeckel abgestütztes Druckteil
ausgebildet ist.
6. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet da-
durch, daß das Rastelement als an der Aufreißblasche
befestigtes, am Dosendeckel abgestütztes Noppenteil
ausgebildet ist.

91 09 081.

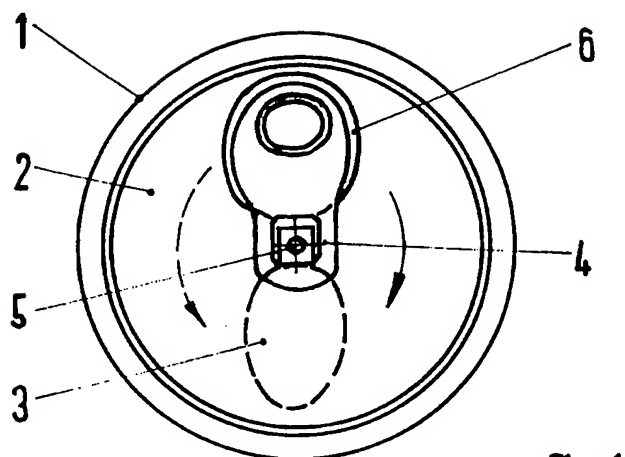


Fig. 1

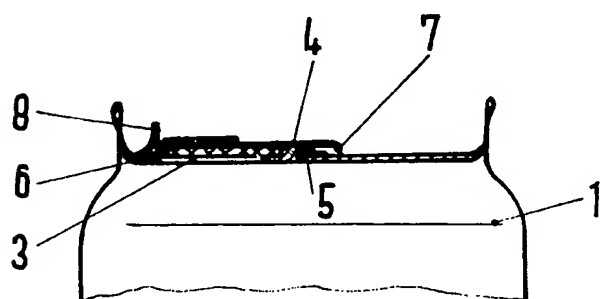


Fig. 2

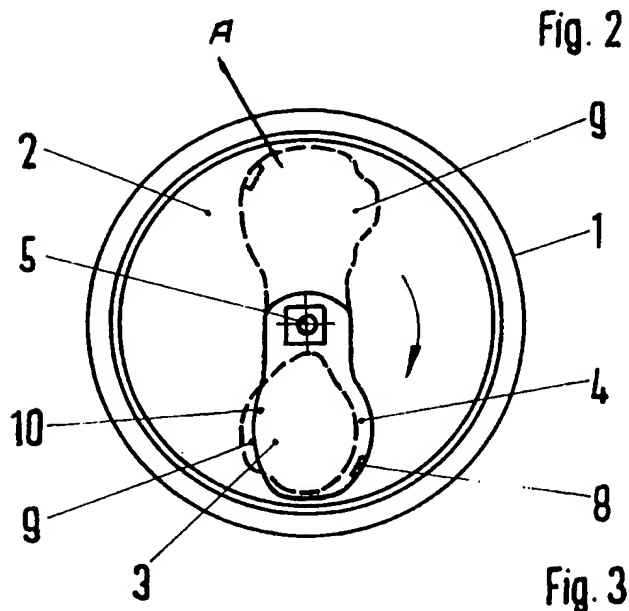


Fig. 3

91 09 081.